

**Festivalcafé**

Dienstag 02.11. – Sonntag 07.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

**Festivalkasse und Infopoint**

Dienstag 02.11. – Sonntag 07.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



**Festivalbüro**

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters  
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland  
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

**Festivalteam**

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Sindy Poppitz	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Sandra Brose	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hanna Krafft	Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christina Forchner	Sekretariat und Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf
Katja Bärwolff	Mitarbeiterin Kartenverkauf

Simone Bäuchle, Marie Beulig, Olivia Golde, Lisa Herms, Annika Hertwig, Katja Klemer, Caroline Krämer, Christiane Krüger, Johanna Lendewig, Laila Lucia Lucas, Inna Meskova, Birte Möpert, Susann Schönburg, Paula Schumann, Elisabeth Schwerdtfeger, Stephanie Sonntag, Josepha-Zoe Vogel, Theresa Welge, Karla Zimmermann, Alexander Kirchner, Carsten Göring, Christian Thurow  
Praktikanten

**Veranstalter**

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs  
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

**Impressum**

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Sandra Brose, Hanna Krafft
Übersetzungen	Hanna Krafft, Leipzig
Fotos	S. 1, 2 Marian Ivanov, Brüssel // S. 3 Tomas Katko, Budapest // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	dieDruckerei.de
Redaktionsschluss	24.10.2010

**Finanzierung und Unterstützung**

**Hauptförderer**



**Hauptpartner**



**Partner:** Sparkasse Leipzig / Hotel Holiday Inn Garden Court, Leipzig / Messdruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden – Thalia Theater Halle / Internationales Theaterinstitut (ITI) – Zentrum Bundesrepublik Deutschland, Berlin / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy«, Leipzig / Internationales Choreografisches Zentrum, Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / ARTE // tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance, Berlin / kreuzer, Das Stadtmagazin, Leipzig / Ticketgalerie

**Internationale Unterstützung:** Flämische Repräsentanz · Belgische Botschaft, Berlin / Deutscher Bühnenverein-Landesverband Sachsen / Istituto Italiano di Cultura, Berlin / Goethe-Institut, München / Deutsche Botschaft Prishtina / Nationales Performance Netz (NPN), München / Swisslos Kultur Kanton Bern – KulturStadt Bern / Wallonie-Bruxelles International, Brüssel / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / CULTURES FRANCE, Paris – Institut français d'Allemagne, Théâtre et Danse, Berlin · Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation, DGCA, Paris – Institut français d'Allemagne, Leipzig



20 Jahre  
seit 1991

Ivo Dimchev, Sofia

»Som faves« (»Einige Favoriten«)

Solo-Performance

Mittwoch 03. Nov. // 19.30 – 20.30 Uhr  
Donnerstag 04. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr } ohne Pause  
Kellertheater der Oper Leipzig



Mittwoch 03. Nov. // 19.30 – 20.30 Uhr  
Donnerstag 04. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr  
Kellertheater der Oper Leipzig

Ivo Dimchev, Sofia

»Som faves« (»Einige Favoriten«)

Solo-Performance

Konzept, Text, Musik, Ausstattung und Darsteller ----- Ivo Dimchev  
Technische Leitung ----- Michael Münster, Tillmann Schneiderheinze, Oper Leipzig

In englischer Sprache mit deutscher Übertitelung  
Deutsche Übersetzung: Sandra Leege, Berlin

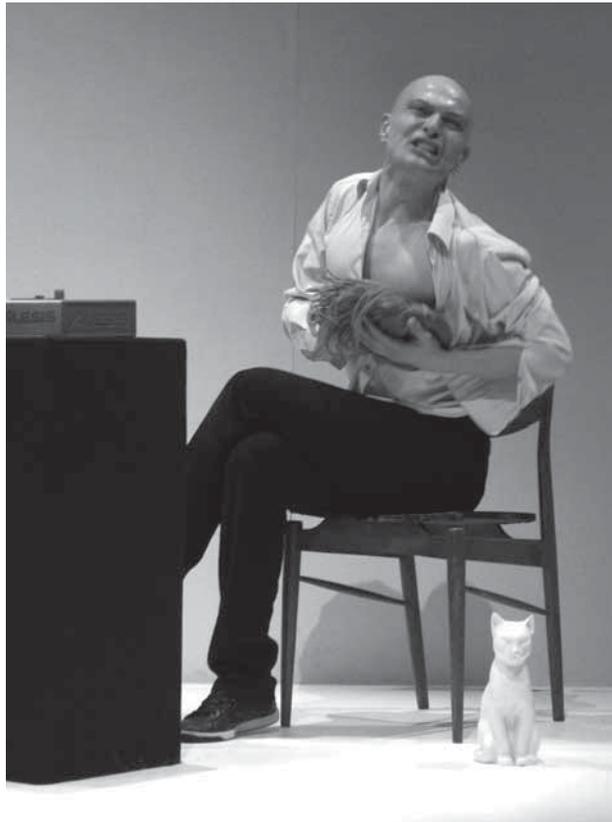
Ivo Dimchev ist auch Gesprächsteilnehmer des Symposiums »Ost-West-Passagen«, das am 05. Nov. und 06. Nov. in Kooperation mit dem Internationalen Theaterinstitut (ITI), Berlin, stattfindet.  
Mit Ivo Dimchev: Freitag 05. Nov., 14.00 Uhr »Sehnsuchtssuche«, Podiumsdiskussion (Eintritt frei)

Uraufführung: 26.08.2009, Halle – Tanzbühne Berlin, Tanz im August

Produktion: Ivo Dimchev

#### Kontakt

Ivo Dimchev  
Hugo de Grootkade 10/2  
1052 Amsterdam  
Niederlande  
Tel. 0031-(0)614 18 93 23  
ivodimi@yahoo.com  
www.ivodimchev.com



#### Der Künstler

Ivo Dimchev, 1974 in Sofia geboren, ist ein Choreograf und Performer aus Bulgarien, der mit seinem radikalen Stil eine ganz eigene Handschrift besitzt. Die Arbeiten stellen extreme und farbenfrohe Collagen aus Performancekunst, Theater und Musik dar. Dimchev hat über 30 Stücke entwickelt, die durch ganz Europa und Nordamerika tourten und mit zahlreichen internationalen Tanz- und Theaterpreisen ausgezeichnet wurden. Neben seinem künstlerischen Schaffen gibt Ivo Dimchev Unterricht an der Nemzeti Színház Főiskola (Nationalen Theater Akademie) in Budapest und am Koninklijk Conservatorium (Königliches Konservatorium) für Tanz in Antwerpen.



Dimchev engagiert sich zudem stark für die Nachwuchsförderung in zeitgenössischer Choreografie in Sofia. Seit Abschluss des Masterprogramms an der Dasarts Akademie in Amsterdam lebt er in Brüssel, wo er mit dem »Volksroom« auch seinen eigenen Spielort betreibt. Zu seinen bekanntesten Stücken gehören »Lili Handel« (2004), »Paris« (2008) und »Afterlove« (2009).

#### Das Stück

In seinem Stück »Som faves« widmet er 100 sehr persönlichen Themen jeweils einminütige Songs und arbeitet sie zu ca. fünfminütigen Performances aus. Der Veranstalter wählt jeweils zehn Themen aus, die von Dimchev zur Aufführung gebracht werden. Jedes seiner Gastspiele wird so zu einem unvergleichlichen Kunstwerk.

#### Die Presse

»Der bulgarische Radikalperformer Ivo Dimchev war das zweite Mal bei »Tanz im August« zu sehen und zeigte in der Solo-Performance »Som faves« wieder einmal, dass er ein echter Meister seines Faches ist: Seine körperliche und emotionale Entblößung geht stets gerade so weit, den Zuschauer zu berühren, ohne ihn zu verschrecken, durch ausbalancierte Öffnung und Verletzlichkeit, aber auch Aggression und Überspannung zugleich Erregung und Befremden auszulösen. Das Bemerkenswerte an Ivo Dimchev: Der Zuschauer wird Teil der Performance, man fühlt sich nicht abgekoppelt von dem, was da auf der Bühne passiert, wie bei so vielen selbstbezüglichen Produktionen, sondern zugleich herausgefordert und beschenkt. Das, was da passiert, hat etwas mit mir, meiner Welt, meiner Wahrnehmung und – in Ivo Dimchevs Fall – auch mit meiner persönlichen Schamgrenze zu tun.«

Elisabeth Nehring, Deutschlandradio Kultur, Berlin, 30.08.2009

»Larmoyant und lasziv, glatzköpfig und perückenbestückt, im Gespräch mit den blutenden Hunden und selber blutend, liefert Dimchev die passenden Kommentare zu all seinen Handlungen. Sein Material ist das Wissen, dass all seine Geschichten eigentlich gar nicht unterhaltsam sind, und erst das Unterhalten über ihre Mäßigkeit macht das Stück aus.«

Astrid Kaminski, Berliner Zeitung, 29.08.2009